

Wenn diese E-Mail nicht richtig dargestellt wird, tippen/klicken Sie bitte [hier](#).



Konzeptionelle Lösungen nach Maß
Persönliche Schutzausrüstung und C-Teile-Management



NEWSLETTER 02/2015

Liebe Kunden und Geschäftspartner,

jeder Arbeitsunfall ist ein Unfall zu viel!

Unter dieser Überschrift kann man die Ergebnisse des Hamburger Expertengesprächs Arbeitssicherheit zusammenfassen. Zusammen mit der Hamburger Handwerkskammer und dem Chemie-Unternehmen BODE haben wir über die aktuelle Situation in mittelständischen Unternehmen gesprochen. Mehr dazu lesen Sie in dieser Ausgabe des Newsletters. Darüber hinaus haben wir wieder einige Neuigkeiten aus dem Hause MÖWIUS und der Branche für Sie zusammengestellt. In unseren Unternehmensberichten dreht sich dieses Mal alles um das Thema Mitarbeiter: Ausbildung, Weiterbildung und die Verstärkung unseres IT-Teams. À propos Neuzugänge: zwei neue Handschuhe ergänzen das bewährte MÖWIUS Eigenmarkensortiment.



Ein wichtiger Termin in unserem Kalender war der World Safety Day der International Labour Organization (ILO) am 28. April. Es ist uns zu einer guten Tradition geworden, an diesem Tag beim Health & Safety Day im Hamburger Werk von ArcelorMittal dabei zu sein.

In diesem Sinne: Viel Spaß beim Lesen!

Ihr
Wolfgang Möwius

INHALTSÜBERSICHT

- **Ausbildung bei MÖWIUS**
- **Weiterbildung: VTH-Zertifikatslehrgang „Kundenmanager im Innendienst“**
- **Digitalisierung 4.0: Verstärkung der IT durch Florian Perthun**
- **Onlineshop auf der MÖWIUS Homepage integriert**
- **Erstes Hamburger Expertengespräch „Arbeitssicherheit“**
- **CUT-PROTECTOR POWER mit neuer Schnittschutz-Faser**
- **Neuer Handschuh aus unserer Eigenmarken-Serie: MAX-PROTECTOR**
- **9. Health & Safety-Day 2015 bei ArcelorMittal in Hamburg**

Ausbildung bei MÖWIUS

Unsere Branche erfordert Kompetenz und Zuverlässigkeit. Beim Arbeitsschutz geht es um die Gesundheit und oftmals sogar um das Leben von Mitarbeitern. Deshalb werden Ausbildung und Weiterbildung bei MÖWIUS groß geschrieben. Bereits seit 2007 sind wir ein anerkannter Ausbildungsbetrieb und gerne übernehmen wir unsere Auszubildenden, weil wir hiermit gute Erfahrungen gemacht haben.

► [mehr](#)



Weiterbildung: VTH-Zertifikatslehrgang „Kundenmanager im

Innendienst“



Wir versuchen in allen Geschäftsbereichen stets auf dem neuesten Stand zu sein. Das bedeutet für unsere Mitarbeiter immer wieder Koffer packen und auf zu einem Lehrgang. In 2014 haben Nicolas Berens und Stephan Pries an einem VTH-Zertifikatslehrgang zum Thema „Kundenmanager im Innendienst“ teilgenommen.

► [mehr](#)

Digitalisierung 4.0: Verstärkung der IT durch Florian Perthun

Digitalisierung und Industrie 4.0 sind derzeit in aller Munde. Auch in unserer Branche gewinnt die Digitalisierung immer mehr an Bedeutung. Gerade mittelständische Unternehmen sind bei der Einführung digitaler Technologien oft zögerlich, wie BITKOM-Präsident Dieter Kempf kürzlich im Interview mit der Fachzeitschrift BIP Best in Procurement sagte. Schließlich stellen sie die Unternehmen nicht selten vor große Herausforderungen. MÖWIUS setzt auch in diesem Bereich auf kompetente Mitarbeiter.

► [mehr](#)

Onlineshop auf der MÖWIUS Homepage integriert



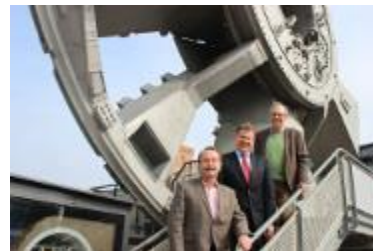
Im März 2015 veranstaltete der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) bereits die fünften BME e-Lösungstage. Auf dem jährlich stattfindenden Kongress für elektronische Beschaffung diskutierten über 1.000 Teilnehmer die Trends im digitalisierten Einkauf. Auch für MÖWIUS ist das natürlich ein zunehmend wichtiges Thema, deshalb haben wir unseren bestehenden Onlineshop optimiert.

► [mehr](#)

Erstes Hamburger Expertengespräch „Arbeitssicherheit“

„Jeder Arbeitsunfall ist ein Unfall zu viel!“

Die Entwicklung der Arbeitsunfälle ist auf einem guten Weg, das Niveau des Arbeitsschutzes hierzulande grundsätzlich hoch. Gleichwohl sind weiterhin Anstrengungen notwendig, um kontinuierlich die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten am Arbeitsplatz zu verbessern. Zu diesem Fazit kamen Fachleute aus Unternehmen und Beratung bei einem Expertengespräch im Museum der Arbeit zusammen mit der Handwerkskammer Hamburg, die sich ebenfalls seit vielen Jahren für mehr Arbeitssicherheit einsetzt.



► [mehr](#)

CUT-PROTECTOR POWER mit neuer Schnitenschutz-Faser



Unsere Modellserie CUT-PROTECTOR POWER, hat eine neue verbesserte Schnitenschutz-Faser. Das neue Garn unterscheidet sich im wesentlichen durch seine feine Oberfläche und bietet dadurch mehr Griffigkeit in der Beschichtung.

► [mehr](#)

Neuer Handschuh aus unserer Eigenmarken-Serie: MAX-PROTECTOR

Mit dem MAX-PROTECTOR erweitern wir unser Eigenmarken-Portfolio. Der innovative Schutzhandschuh ist besonders atmungsaktiv und verringert dank neuer Beschichtung das Handschwitzen beim Arbeiten. Das ergonomische Design sorgt für eine minimale Ermüdung der Hände und eine größtmögliche Bewegungsfreiheit.

► [mehr](#)



9. Health & Safety-Day 2015 bei ArcelorMittal in Hamburg



Am 28. April, dem World Safety Day der International Labour Organization (ILO), fand der jährliche Health & Safety Day bei ArcelorMittal statt. Sicherheit am Arbeitsplatz wird bei ArcelorMittal weltweit groß geschrieben und natürlich hat sich auch der Standort Hamburg mit einem Aktionstag beteiligt. MÖWIUS war auch in diesem Jahr wieder vor Ort.

► [mehr](#)

Newsletter Service

Möchten Sie Ihre persönlichen Daten ändern, unseren Newsletter nicht mehr erhalten oder haben Sie Wünsche und Anregungen? Dann klicken Sie einfach auf den entsprechenden Link.

► [Abmelden](#) ► [Kontakt](#)

Impressum:

MÖWIUS GmbH, Lederstraße 21, 22525 Hamburg

Tel.: +49 (0) 40/54 88 02-0, Fax: +49 (0) 40/54 88 02-22, E-Mail: info@moewius.de

Geschäftsführer: Dipl. Kfm. Wolfgang Möwius

Handelsregister-Eintrag: Amtsgericht Hamburg, HRB 51621, USt-Ident-Nummer: DE 152 531 059

Ausbildung bei MÖWIUS



Unsere Branche erfordert Kompetenz und Zuverlässigkeit. Beim Arbeitsschutz geht es um die Gesundheit und oftmals sogar um das Leben von Mitarbeitern. Deshalb werden Ausbildung und Weiterbildung bei MÖWIUS groß geschrieben. Bereits seit 2007 sind wir ein anerkannter Ausbildungsbetrieb und gerne übernehmen wir unsere Auszubildenden, weil wir hiermit gute Erfahrungen gemacht haben.

MÖWIUS bildet Kaufleute im Groß- und Außenhandel mit Schwerpunkt Großhandel aus. Bereits 4 Auszubildende haben in unserem Unternehmen ihre berufliche Laufbahn begonnen. Hannes Pinckert war 2007 unser erster Auszubildender und ist noch heute Teil des MÖWIUS Teams. „Ich war besonders daran interessiert einen Beruf zu erlernen, in dem ich regelmäßigen Kontakt zu Kunden habe und bei dem ich zusätzlich Erfahrung im regulären Büroalltag sammeln konnte. Zudem war es mir wichtig dies in einem Geschäftsfeld zu tun in dem man immer wieder mit neuen Herausforderungen und Tätigkeiten konfrontiert wird.“ Nicolas Berens kam vor fünf Jahren als Auszubildender zu uns und ist dank guter Weiterbildungsmöglichkeiten im Unternehmen geblieben. Heute ist er im Vertriebsinnendienst tätig: „Nach wie vor begeistert mich das Thema Gesundheitsvorsorge und Arbeitsschutz, weil es so wichtig ist und viele abwechslungsreiche Aufgaben beinhaltet.“

In diesem Jahr werden unsere beiden aktuellen Auszubildenden das Unternehmen nach ihrem erfolgreichen Abschluss verlassen. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für ihre berufliche Zukunft! Ab August werden zwei neue Auszubildende das MÖWIUS-Team wieder verstärken.

Weiterbildung: VTH-Zertifikatslehrgang „Kundenmanager im Innendienst“



Wir versuchen in allen Geschäftsbereichen stets auf dem neuesten Stand zu sein. Das bedeutet für unsere Mitarbeiter immer wieder Koffer packen und auf zu einem Lehrgang. In 2014 haben Nicolas Berens und Stephan Pries an einem VTH-Zertifikatslehrgang zum Thema „Kundenmanager im Innendienst“ teilgenommen.

Im Hamburger Büro von MÖWIUS laufen alle Fäden zusammen, hier werden Aufträge, Angebote und Bestellungen gemanagt und genau das war das Thema des vom VTH gemeinsam mit der DV Deutschen Vertriebsberatung GmbH in Mettmann angebotenen Seminars. In vier Modulen zu den Themen Anfragemanagement – Angebotsgestaltung, Kundenorientierung – Reklamationskompetenz und Konfliktkompetenz und Angebotsverfolgung – Preisverhandlung gab es für die Teilnehmer nicht nur praxisnahe Vorträge zur professionellen Kommunikation mit den Kunden, sondern auch Einzel- und Gruppenarbeiten und praktische Übungen. Die sind Stephan Pries in besonders guter Erinnerung geblieben: „Durch die relativ kleine Anzahl an Kursteilnehmern konnten die Seminarinhalte durch diverse praktische Übungen direkt geübt und verfestigt werden.“ Nicolas Berens ergänzt: „Das Seminar hat mir gute Anregungen für die tägliche Arbeit mit den Kunden gegeben, vor allem die Vorgehensweise bei Angebotsbearbeitung und Reklamationen.“

Digitalisierung 4.0: Verstärkung der IT durch Florian Perthun

Digitalisierung und Industrie 4.0 sind derzeit in aller Munde. Auch in unserer Branche gewinnt die Digitalisierung immer mehr an Bedeutung. Gerade mittelständische Unternehmen sind bei der Einführung digitaler Technologien oft zögerlich, wie BITKOM-Präsident Dieter Kempf kürzlich im Interview mit der Fachzeitschrift BIP Best in Procurement sagte. Schließlich stellen sie die Unternehmen nicht selten vor große Herausforderungen. MÖWIUS setzt auch in diesem Bereich auf kompetente Mitarbeiter.

Mit Florian Perthun ist die IT bei MÖWIUS deutlich gestärkt und mit ihm der Ausbau der IT-Infrastruktur vorangetrieben worden. Die Weiterentwicklung des eShops gehört neben der Betreuung des bereits 2008 eingeführten ERP-Systems und der gesamten EDV/ IT/ Telefonanlage zu seinen Schwerpunkten. Florian Perthun ist somit nicht nur zum zentralen Ansprechpartner im Unternehmen geworden, der unter anderem auch die Einführung unseres Newsletters unterstützte, sondern auch zum Innovationstreiber. In Zukunft soll durch eine interne Wissensdatenbank der Informationsaustausch zwischen den Mitarbeitern weiter verbessert werden.

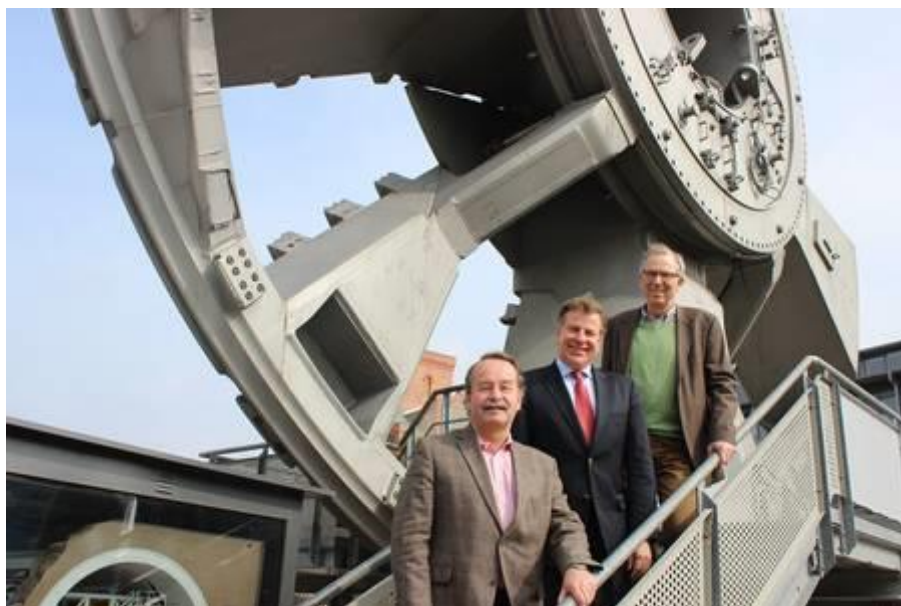
Onlineshop auf der MÖWIUS Homepage integriert



Im März 2015 veranstaltete der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) bereits die fünften BME e-Lösungstage. Auf dem jährlich stattfindenden Kongress für elektronische Beschaffung diskutierten über 1.000 Teilnehmer die Trends im digitalisierten Einkauf. Auch für MÖWIUS ist das natürlich ein zunehmend wichtiges Thema, deshalb haben wir unseren bestehenden Onlineshop optimiert.

Bereits 2013 haben wir damit begonnen, unser Angebot zur elektronischen Beschaffung zu verbessern und den Onlineshop einem Relaunch unterzogen. Damit können wir den Anforderungen unserer Kunden besser entsprechen und gleichzeitig durch die Integration des Shops auf unserer Homepage die Zugänge zentralisieren. Dadurch hat zum einen die Optik gewonnen, zum anderen bestärkt uns das Feedback der Kunden darin, das Angebot weiter auszubauen. Denn immer mehr Kunden nutzen den Onlineshop. Elektronische Beschaffungsmodelle tragen dazu bei, Prozesse zu standardisieren und damit die Prozesskosten zu senken. Gleichzeitig bieten wir überall dort, wo individuelle Lösungen gefragt sind, persönliche Beratung. Ganz so wie Sie es von MÖWIUS gewohnt sind.

Erstes Hamburger Expertengespräch „Arbeitssicherheit“



„Jeder Arbeitsunfall ist ein Unfall zu viel!“

Die Entwicklung der Arbeitsunfälle ist auf einem guten Weg, das Niveau des Arbeitsschutzes hierzulande grundsätzlich hoch. Gleichwohl sind weiterhin Anstrengungen notwendig, um kontinuierlich die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten am Arbeitsplatz zu verbessern. Zu diesem Fazit kamen Fachleute aus Unternehmen und Beratung bei einem Expertengespräch im Museum der Arbeit zusammen mit der Handwerkskammer Hamburg, die sich ebenfalls seit vielen Jahren für mehr Arbeitssicherheit einsetzt.

In größeren Firmen ist Arbeits- und Gesundheitsschutz etabliert, dort existieren Stabsstellen „Health & Safety“ als vollwertige Management-Funktionen, inklusive Kenngrößen und konkreten Jahreszielen. Auch der Mittelstand versteht die Themen heute zunehmend als eine Führungsaufgabe. Es reift die Einsicht, dass sich Prävention lohnt, und moderner Arbeitsschutz sinnvoll in bestehende Strukturen integriert werden kann. So konnte in Hamburg z.B. die Zahl der Arbeitsunfälle von rund 21.200 im Jahr 2011 auf rund 18.500 im Jahr 2013 gesenkt werden. Eine positive Entwicklung, insbesondere da die Zahl der Erwerbstätigen im gleichen Zeitraum von 0,836 auf 0,867 Millionen anstieg. Einig sind sich die Experten, dass die Arbeitsschutzziele in der Hansestadt noch nicht erreicht sind.

Halbierung der Arbeitsunfälle in den letzten 20 Jahren

Bundesweit ist in den vergangenen 20 Jahren ein Rückgang der meldepflichtigen Arbeitsunfälle um ca. 55 Prozent zu verzeichnen. Die Zahl tödlicher Arbeitsunfälle ist in diesem Zeitraum sogar um ca. 71 Prozent zurückgegangen – leider sind die tödlichen Unfälle im Jahr 2014 wieder leicht angestiegen. Weiterhin seien daher erhebliche Anstrengungen notwendig, um den Arbeitsschutz noch effizienter zu gestalten: „Das reicht von entbürokratisierten Aufsichtsmethoden über branchenbezogene Kooperationen bis hin zu mehr Eigenverantwortung von

Arbeitgebern und Beschäftigten“, erklärt Dieter Fuhrmann, Arbeitsschutzexperte der Handwerkskammer Hamburg. „Denn jeder Arbeitsunfall ist ein Unfall zu viel!“

Auch der volkswirtschaftliche Schaden ist weiterhin erheblich. Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin geht für 2013 von rund 1,6 Millionen ausgefallenen Erwerbsjahren in Deutschland aus. „Das kommt einem Bruttoverlust von knapp 100 Mrd. Euro gleich“, ergänzt Fuhrmann. Insbesondere bei kleinen und mittelständischen Unternehmen erkennt die Handwerkskammer Handlungsbedarf. „In den letzten Jahren ist deutlich mehr Verantwortung vom Gesetzgeber auf die Unternehmer übertragen worden und damit der Bedarf an qualifizierter Beratung gestiegen, um komplexen Herausforderungen wie der Gefährdungsbeurteilung gerecht werden zu können.“ Zudem stünde das Handwerk insgesamt vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und eines zunehmenden Fachkräftemangels vor der Herausforderung, zeitgemäße und damit auch sichere Arbeitsplätze anzubieten, um als Branche für junge Menschen attraktiv zu werden.

Das Ziel: Mitarbeiter zur „lernenden Organisation“ beim Arbeitsschutz entwickeln

Auch der Hygiene- und Hautschutzexperte BODE Chemie betrachtet die Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Sinne des Arbeitsschutzes als einen kontinuierlichen Prozess. „Arbeitsschutz ist eine Aufgabe, die man nicht vom Pult aus dirigieren kann. Das geht nur vor Ort und direkt mit den Menschen: Es gilt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzubeziehen, sonst entsteht keine Akzeptanz. Wir wollen erreichen, dass die Beschäftigten die Gefährdungsbeurteilung ihres Arbeitsplatzes selbst erarbeiten, denn so können sie die Notwendigkeit von Schutzmaßnahmen besser beurteilen. Über einen langen Zeitraum haben wir erreicht, dass jeder einzelne Mitarbeiter bei uns ein Bewusstsein dafür entwickelt hat, für Arbeitssicherheit mitverantwortlich zu sein“, erklärt Dr. Klaus Michelsen Mitglied der BODE- Geschäftsleitung und verantwortlich für den Arbeitsschutz. „Den sicheren Umgang mit Gefahrstoffen haben wir gut im Griff. Wir können definitiv noch besser werden beim Vermeiden kleinerer Gefährdungen, die zu Bagatelverletzungen wie kleinen Schnittwunden führen.“

Die größte Gefährdung für die Beschäftigten erkennt Michelsen perspektivisch in den Belastungen, die aus der zunehmenden Arbeitsverdichtung, also der Konzentration von Aufgaben pro Mitarbeiter, resultieren. „Auslastung und Überlastung – das ist häufig ein sehr schmaler Grat und kann dauerhaft krank machen. Hier vorzubeugen bzw. rechtzeitig zu handeln ist eine der wesentlichen Herausforderungen im Arbeitsschutz der Zukunft.“

Zunehmend wichtig: bedarfsgerechte und praxisbezogene Beratung

Arbeits- und Gesundheitsschutz ist heute viel mehr als die bloße Vermeidung von Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen, bestätigt auch Wolfgang Möwius, Geschäftsführer des Hamburger Arbeitsschutzexperten MÖWIUS GmbH. „Produkte treten dabei zunehmend in den Hintergrund, es gibt für jede Gefährdung die entsprechende Ausrüstung und einen hohen Produktstandard. Worum es im Arbeitsschutz von heute vorrangig geht ist das Erkennen von Gefahren und Steuern von Prozessen in den jeweiligen Unternehmen. Denn jeder Arbeitsunfall ist

vermeidbar!“

Ein hoher Standard beim Arbeits- und Gesundheitsschutz ist zunehmend auch ein ganz wesentlicher Image-Faktor für Unternehmen. Zeitgemäßer Arbeits- und Gesundheitsschutz sei heute, so der Beratungsexperte, geprägt von zielorientierter Prävention, Ergonomie und Gesundheitsförderung, der altersgerechten Gestaltung von Arbeitsplätzen und vielem mehr. „Hier kommen kleine Betriebe oftmals nicht hinterher, weil ihnen die fachlichen Kenntnisse und teilweise die Mittel dazu fehlen. Manche Firmen scheuen sich vor zu viel Systematik im Arbeits- und Gesundheitsschutz, weil sie diese mit Managementsystemen verbinden und deshalb deutlich mehr Bürokratie befürchten“, ergänzt Möwius.

CUT-PROTECTOR POWER mit neuer Schnittschutz-Faser



Unsere Modellserie CUT-PROTECTOR POWER, hat eine neue verbesserte Schnittschutz-Faser. Das neue Garn unterscheidet sich im wesentlichen durch seine feine Oberfläche und bietet dadurch mehr Griffigkeit in der Beschichtung. Damit bietet der Handschuh noch mehr Feingefühl und ist weniger anfällig beim Aufhaken von spitzen Gegenständen.

Selbstverständlich ist der CUT-PROTECTOR POWER nach höchstem Schnittschutz-Level 5 zertifiziert und dank der Teil-PU-Beschichtung auf Innenhand und Fingerkuppen rutschhemmend.

Bei allen Fragen rund um das Thema Handschuhe stehen Ihnen die MÖWIUS-Fachberater gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Neuer Handschuh aus unserer Eigenmarken-Serie: MAX-PROTECTOR



Mit dem MAX-PROTECTOR erweitern wir unser Eigenmarken-Portfolio. Der innovative Schutzhandschuh ist besonders atmungsaktiv und verringert dank neuer Beschichtung das Handschwitzen beim Arbeiten. Das ergonomische Design sorgt für eine minimale Ermüdung der Hände und eine größtmögliche Bewegungsfreiheit. Der MAX-PROTECTOR bietet exzellenten Nass- und Trockengriff und die ANTIWET Behandlung lässt Öl und Wasser abperlen. Der Handschuh ist selbstverständlich lösemittelfrei und schadstoffgeprüft. Eine hervorragende Haltbarkeit garantiert Abrieb Level 4. Der MAX-PROTECTOR kann in der Automobilindustrie, sowie in der Qualitätsinspektion, Wartung, Montage, im Güterhandel und bei Sortierarbeiten eingesetzt werden.

9. Health & Safety-Day 2015 bei ArcelorMittal in Hamburg



Am 28. April, dem World Safety Day der International Labour Organization (ILO), fand der jährliche Health & Safety Day bei ArcelorMittal statt. Sicherheit am Arbeitsplatz wird bei ArcelorMittal weltweit groß geschrieben und natürlich hat sich auch der Standort Hamburg mit einem Aktionstag beteiligt. MÖWIUS war auch in diesem Jahr wieder vor Ort.

Das Programm spiegelte die gesamte Bandbreite des Themas wieder, von der moderierten Rettungsübung über das gesunde Mittagessen, sicheres Arbeiten in engen Räumen bis hin zum Gesundheitscheck und Sicherheit im Straßenverkehr. So wurde unter anderem ein Fahrradcheck für die Werksräder angeboten.

Ein rundum gelungenes Programm also, an dem wir uns auch in diesem Jahr mit einem Informationsstand beteiligt haben. „Es ist bereits eine Tradition geworden, dass wir den jährlichen Health & Safety Day - Gesundheits- und Sicherheitstag unseres Kunden ArcelorMittal Hamburg unterstützen“, so Birgit Hansen. „In diesem Jahr unter dem Arbeitsschutz-Motto „Lichtbogen und Elektrikerschutz“. Dabei standen unsere Artikel zu diesem Thema im Fokus, z.B. HB-Schutzkleidung „Prosper“ im Arcelor-Design, Elektriker-Schutzhandschuhe sowie Elektriker-Visiere. Zusammen mit unserem Partner zum Thema Elektrikerschutz, der Firma BSD, haben wir fachliche Informationen präsentieren können und die Mitarbeiter vor Ort beraten.“ Außerdem haben wir neue Artikel für den Gieß- und Schmelzbetrieb vorgestellt, beispielsweise den Gießerstiefel Atlas 792 nach der neuen EN 20349. „Wie immer war das Interesse der Mitarbeiter groß“, fasst Birgit Hansen den Tag zusammen. „Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr.“